Investitionen für Generationen

Im Rahmen der langfristigen Schulraumentwicklung stehen bei der VSG Bischofszell die nächsten Meilensteine an: der Neubau des Schulhauses Nord und die Sanierung der Turnhalle Hoffnungsgut. Es sind langfristige Investitionen in die Zukunft.

Visualisierung des neuen Schulhauses Nord: Der geringe Bodenverbrauch ermöglicht eine grösstmögliche Aussenspielfläche und den Erhalt des Baumbestandes.

Idyllische «Schule im Park»

Im März 2023 befinden die Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Bischofszell über einen Baukredit von zirka 9 Mio. Franken für das neue Schulhaus Nord. Die Planung des Projektes läuft.

Die Schulinfrastruktur in Bischofszell Nord ist schon lange nicht mehr zeitgemäss. Der alte Pavillon, der in den Sechzigerjahren als Provisorium erstellt worden war, ist baufällig. Gleichzeitig steigen die Schülerzahlen an. Die Schulbehörde beantragte deshalb einen Planungskredit für eine neue Schulanlage (Primarschule und Kindergarten), den die Schulbürgerinnen und -bürger im Februar 2020 genehmigten. Darauf beauftragte die Volksschulgemeinde (VSG) Bischofszell die Sieger des Wettbewerbs, die Firma Bischof Föhn Architekten, mit der Planung des neuen Schulhauses.

Bereit für weitere Aufstockung

In der Zwischenzeit haben die Architekten ein ausgereiftes Projekt entwickelt. Es sieht vor, den Schulhausneubau am nordöstlichen Rand der Parzelle zu erstellen, wodurch gegen Süden hin ein grosszügiger Pausenplatz entsteht. Die kleine Grundfläche des Gebäudes und der geringe Bodenverbrauch ermöglichen eine grösstmögliche Aussenspielfläche sowie den bestmöglichen Erhalt des Baumbestands. Durch zusätzliche Neupflanzungen entsteht so eine idyllische «Schule im Park». Falls in den nächsten Jahren weiterer Bedarf nach Schulraum entstehen würde, kann das zweistöckige Gebäude aufgestockt werden. Das neue Schulhaus fügt sich gut an das bestehende Kindergartengebäude, wobei beide Gebäude den gemeinsamen Pausenplatz umschliessen.

Ökologisch und regional

Das Schulgebäude ist als Holzelementbau konzipiert. Der Holzbau ist wirtschaftlich und ökologisch, der Baustoff stammt aus der Region. Weiter lässt sich ein hoher Vorfabrikationsgrad im Werk realisieren, was die Bauzeit verkürzt und die Lärmemissionen verringert. Eine spätere Aufstockung könnte innert kurzer Zeit vorgenommen werden.

Der alte Pavillon ist baufällig.

«Über 1000 Menschen leben im Sittertal. Mit der Überbauung Bruggmühle kommen 200 Leute hinzu. Es ist deshalb höchste Zeit, dass das grösste Quartier unserer Stadt eine Bildungsstätte bekommt, die den Ansprüchen auch gerecht wird.»

Thomas Weingart, Stadtpräsident Bischofszell

«Kinder und Lehrpersonen fühlen sich in hellen, freundlichen Räumen inmitten einer grünen und einladenden Umgebung wohl. Dieses Wohlbefinden wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus und begünstigt das Lehren und Lernen.»

Franziska Lenzin, Schulische Heilpädagogin Nord, Bischofszell

«Das Neubauprojekt besticht durch das kompakte Volumen, den geringen Fussabdruck und durch die innen- und aussenräumlichen Qualitäten.»

Florian Gantenbein, Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus

«Die Behörde hat mit dem Projekt ‹Zaunkönig› das für die jetzigen und zukünftigen Bedürfnisse effizienteste und variabelste Schulhaus gewählt. Als beratende Stimme in der Baukommission kann ich bestätigen, dass diese zusammen mit den Architekten eine kostenbewusste, aber trotzdem optimale Lösung erarbeitet hat.»

Philipp Sauder, Präsident Quartierverein Sittertal, Bischofszell

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler werden von der neuen Sport-Infrastruktur profitieren, sondern auch die Vereine.

Für zeitgemässen Sportunterricht

Die Turnhalle und Aussenanlagen der Schulanlage Hoffnungsgut müssen saniert werden. Über einen Baukredit von 4.3 Mio. Franken befinden die Stimmberechtigten am 27. November 2022.

Die Schulanlage Hoffnungsgut besteht aus mehreren Gebäuden und zwei übereinander angeordneten Turnhallen. Das Gebäude beherbergt einen viergeschossigen Kopfbau mit Garderoben, Nasszellen, Treppenhaus und einer Wohnung. Die Grundstruktur der Baute stammt aus den Sechzigerjahren.

Aus Wohnung wird Schulraum

Im Kopfbau müssen die komplette Haustechnik sowie die Steigzonen saniert und der Brandschutz angepasst werden. Nordseitig ist für das barrierefreie Erreichen aller Geschosse ein Personenlift geplant. Um die Abläufe zu verbessern, sollen die

Die Eternitfassade im Hoffnungsgut wird gedämmt und das Dach mit einer Photovoltaikanlage bestückt.

Garderoben- und Duschenanlagen auf das jeweilige Turnhallengeschoss zu liegen kommen. Die bestehende Hauswartwohnung soll aufgelöst und zugunsten von Förderzimmern ersetzt werden. Durch das Verschieben der Garderoben wird Platz frei, welcher der Logopädie und einem Hauswartraum zugutekommt.

Mehr Platz fürs Turnen
Die untere Turnhalle soll auf die gleiche Länge wie die Turnhalle im ersten Obergeschoss vergrössert werden. Im Anbau Ost werden der Geräteraum der Turnhalle und ein Aussengeräteraum angeordnet. Die Turnhalleneinrichtungen sollen für einen zeitgemässen Sportunterricht erneuert werden. Der Geräteraum der oberen Turnhalle wird ebenfalls östlich im Anbau zu liegen kommen. Das Flachdach soll teilsaniert und mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden. Auch die Eternitfassade benötigt eine Sanierung nach aktuellen Wärmedämmvorschriften.

Erneuerung der Aussenbereiche
Erneuert werden soll weiter die Aussenbeleuchtung des Sportplatzes. Anstelle des Asphaltplatzes südlich der Turnhalle ist ein neuer Allwetterplatz geplant. Die Treppenanlagen hin zum Schulhaus werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

«Wir freuen uns sehr über die Pläne der VSG. So macht Turnen deutlich mehr Spass!»
Eva Steger & Eliane Müller, Turnerinnen, Sitterdorf

«Ich freue mich auf zwei gleich grosse Turnhallen und einen zeitgemässen Aussenplatz!»
Hansueli Steinmann, Lehrer Hoffnungsgut, Bischofszell

«Das Sanierungsprojekt überzeugt mich, weil die Anlage mit vernünftigem Mass erneuert werden soll und erhebliche Verbesserungen für die Nutzerinnen und Nutzer resultieren.»
Thomas Weingart, Stadtpräsident Bischofszell

«Schul-Turnhallen müssen den neusten Sicherheitsstandards genügen, damit sie ihre Funktion als sportlich-sozialen Treffpunkt erfüllen können. Eine zeitgemässe bauliche Infrastruktur der Sportstätte ist die Basis für erfolgreiche Aktivitäten in der Schule und den Vereinen.»
Lukas Hoffmann, Gemeindepräsident Hohentannen

Der Sanierungsbedarf im Hoffnungsgut ist offensichtlich.

«Wir sind auf Kurs»

Über ein Jahrzehnt hinweg erstreckt sich das grosse Entwicklungskonzept der VSG Bischofszell. Insgesamt sollen 25 Mio. Franken für Sanierungen und Neubauten investiert werden. Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser zieht Zwischenbilanz.

Schulpräsidentin
Corinna Pasche-Strasser

Ein Zürcher Beratungsunternehmen für Schulraumplanung hatte 2019 ein umfangreiches Entwicklungskonzept für die VSG Bischofszell erstellt, unter anderem auf Basis der Geburtenstatistik. Ist das Entwicklungskonzept noch aktuell, oder mussten Justierungen vorgenommen werden?
Corinna Pasche-Strasser: Es ist erstaunlich, wie genau Basler & Hofmann die Entwicklung der Geburtenzahlen, aber auch die wahrscheinliche Bautätigkeit in unserer Region hochgerechnet hat. Das Entwicklungskonzept ist und bleibt unser Kompass für die langfristige Schulraumplanung.

Mit dem Entwicklungskonzept verbunden ist ein grosses Investitionspaket für Sanierungen sowie Neu- und Umbauten an den meisten Schulstandorten. Wie kommt die VSG voran?
Grundsätzlich kommen wir gut voran, obschon es sich am einen oder anderen Ort gezeigt hat, dass der Sanierungsbedarf noch grösser ist als ursprünglich gedacht. Dies hat auch mit neuen Vorschriften zu tun, etwa beim Brandschutz. Kostenseitig stellen wir fest, dass die Preise für Baumaterialen in jüngster Zeit stark gestiegen sind. Das konnte niemand voraussehen. Wir müssen also mit gewissen Mehrkosten rechnen. Ein Thema sind auch Lieferverzögerungen aus dem Ausland. Deshalb achten wir darauf, die Baumaterialen möglichst aus der Region zu beziehen – zum Beispiel Holz.

Welche Projekte wurden bereits umgesetzt?
Abgeschlossen sind die Sanierungen der Schulhäuser Kenzenau, Sitterdorf und Gottshaus sowie der Neubau des Kindergartens in Zihlschlacht. Mit der Sanierung der Verwaltung im Sandbänkli warten wir noch zu, weil wir die Prioritäten zunächst auf die Schulbauten legen möchten.

Wie geht es weiter?

Schulanlage Hoffnungsgut
27. November 2022: Urnenabstimmung über den Baukredit über 4.3 Mio. Franken
Mai 2023: Baubeginn*
Februar 2024: Abschluss der Bauarbeiten

Schulhaus Nord
März 2023: Urnenabstimmung über den Baukredit über ca. 9 Mio. Franken
Herbst 2023: Baubeginn*
Frühjahr 2025: Abschluss der Bauarbeiten und Betriebsaufnahme

*Unter Vorbehalt der Zustimmung des Souveräns.

Die Schulpräsidentin informiert

VSG-Präsidentin Corinna Pasche-Strasser informiert über die Bauvorhaben im Rahmen der Gemeindeversammlungen und der Veranstaltung «INFORUM».

- **Gemeindeversammlung PG Hauptwil-Gottshaus:**
  13. Dezember 2022, 20.00 Uhr, MZH Hauptwil
- **Gemeindeversammlung PG Hohentannen:**
  24. November 2022, 20.00 Uhr, Hirschenschür
- **Gemeindeversammlung PG Zihlschlacht-Sitterdorf:**
  30. November 2022, 20.00 Uhr, MZH Zihlschlacht
- **INFORUM:**
  10. November 2022, 19.00 Uhr, Bitzihalle

Jetzt steht das grösste Projekt an: der Neubau des Schulhauses Nord. Grund dafür sind steigende Schülerzahlen sowie die Baufälligkeit des alten Pavillonbaus. Wird die Kapazität reichen vor dem Hintergrund der regen Wohnbautätigkeit in Bischofszell Nord?
Tatsächlich wird zurzeit sehr viel gebaut, sowohl bei der Bruggmühle als auch im Sittertal. Wir haben dies bei der Schulraumplanung mitberücksichtigt. Würde der Schulraum in den nächsten Jahren wider Erwarten trotzdem knapp, haben wir vorgesorgt: Die Planung des Schulhauses Nord sieht vor, dass bei Bedarf einfach und speditiv eine Aufstockung erfolgen kann.

Neue pädagogische Konzepte erfordern auch eine entsprechende Infrastruktur. Inwiefern wird dies bei der Planung berücksichtigt?
Das ist ein wichtiges Stichwort. Eine Gruppe von Lehrkräften, der pädagogische Leiter und der Schulleiter bilden unseren «pädagogischen Ausschuss». Dieser befasst sich intensiv mit der Frage, wie wir den Unterricht in Zukunft gestalten möchten. Der pädagogische Ausschuss tauscht sich mit der Baukommission aus, damit das Raumangebot den pädagogischen Anforderungen bestmöglich entspricht. Zusätzlich zu den Klassenzimmern braucht es zum Beispiel Gruppenräume oder Rückzugsmöglichkeiten für konzentriertes Arbeiten.

Auch in der Schulanlage Hoffnungsgut stehen umfangreiche Sanierungen an. Kann die Schulbehörde zwei so grosse Projekte parallel stemmen?
Die Behörde darf zum einen auf die Bauherrenunterstützung von Basler & Hofmann zählen, zum anderen aber auch auf die beiden Baukommissionen. Diese Unterstützung entlastet uns und ermöglicht die parallele Realisierung der Bauprojekte.

Die beiden grossen Projekte kommen gestaffelt an die Urne. Weshalb?
Die Planung des Schulhauses Nord ist aufwändig und benötigt zahlreiche Detailabklärungen. Wir wollen mit einem verbindlichen, mehrheitsfähigen Bauprojekt an die Bevölkerung treten; dafür benötigen wir noch etwas Zeit. Im Hoffnungsgut möchten wir die Sanierung möglichst während der Sommermonate durchführen, damit die Turnhallen in der kalten Jahreszeit wieder für Schule und Vereine zur Verfügung stehen. Es ist uns ein Anliegen, dass insbesondere auch die Vereine so wenig Einschränkungen wie möglich erdulden müssen.

Bei so vielen Investitionen: Wird irgendwann eine Steuerfusserhöhung fällig?
Das ist nicht auszuschliessen. Wir arbeiten zurzeit an einem Finanzplan für die nächsten zehn Jahre; diesen werden wir der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vorlegen. Wichtig: Die VSG Bischofszell liegt mit einem Steuerfuss von 90 Prozent 3 Prozent unter dem Normsteuerfuss des Kantons für Schulgemeinden. Wir gehören also zu den Schulgemeinden mit einem relativ tiefen Steuerfuss.

Schule Bischofszell

Volksschulgemeinde Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

info@schule-bischofszell.ch
schule-bischofszell.ch